

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Naturwissenschaften
Studienfach	Meteorologie
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Master - 1.Jahr

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	LEGI
Ansprechpartner vor Ort	Dr. Joel Sommeria
Straße/Postfach	1025 rue de la Piscine
Postleitzahl	38402
Ort	St Martin d'Hères
Land	Frankreich
Telefon	-
Fax	-
Homepage	
E-Mail	
Berufsfeld des Praktikums	Forschung und Entwicklung
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	01.03.2013
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	31.07.2013

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Für mich war es von Anfang des Studiums an klar, dass ich während des Studiums ins Ausland gehen wollte, am liebsten ins französischsprachige Ausland. Bald hatte ich dann die Idee nach Abschluss des Bachelors erst mal ein Praktikum in Frankreich zu machen. Die Stadt Grenoble hat mich besonders interessiert, daher habe ich dort nach Unternehmen gesucht, in welchen ich ein meteorologisches Praktikum machen kann. Das LEGI (Laboratoire des Ecoulements Géophysiques et Industriels) hat mich besonders interessiert und ich habe einen Forscher dort angeschrieben, ob ich bei ihm ein Praktikum machen könnte. Darauf habe ich dann auch eine Zusage bekommen.

Am ersten März sollte das Praktikum beginnen und fünf Monate gehen. Dafür bin ich dann eine knappe Woche vorher losgefahren und konnte erst bei meinem Bruder wohnen, welcher auch in Grenoble wohnt. Dort konnte ich dann vor Ort mir eine WG suchen. Mir war es wichtig mit Franzosen zusammen zu wohnen, da ich mein französisch verbessern wollte. Nach zwei Wochen habe ich dann eine vierer WG mit drei französischen Mitbewohnerinnen gefunden.

Das Praktikum war am LEGI ein Forschungslabor der Universität Joseph Fourier (UJF), des Institut National Polytechnique de Grenoble (Grenoble-INP) und des CNRS (centre nationale de la recherche scientifique). Mein Praktikum war fünf Monate lang und ich sollte den Effekt der Erdrotation auf die Entleerung eines Tanks untersuchen. Das Praktikum kann man sich ähnlich vorstellen wie eine Masterarbeit. Ich sollte mich in die Literatur einarbeiten, den Versuch aufbauen, durchführen und auswerten und einen Abschlussbericht schreiben. Für alles hatte ich einen Betreuer an der Uni. Er hat mir die erste Literatur gegeben und weitere sollte ich mir dann selbst suchen. Mit ihm habe ich auch die Planung des Experimentaufbaus durchgeführt und er hat weiteres mit den Technikern abgesprochen. Zusammen haben wir besprochen, wie das Experiment durchgeführt wird und was dabei untersucht werden kann. Also war das Praktikum in enger Zusammenarbeit. Allgemein war es dann meine Aufgabe das Experiment durchzuführen und auszuwerten. Also hatte ich auch einiges an Verantwortung und Gestaltungsfreiraum. Dabei war mein Betreuer für Fragen offen.

Alle ein bis zwei Wochen hatten wir von der Arbeitsgruppe ein Arbeitsgruppenseminar, wo eine Person aus der Arbeitsgruppe seine Arbeit präsentiert hatte, wodurch man dann auch die anderen Leute der Arbeitsgruppe kennen gelernt hat. Außerdem gab dies mir einen Einblick was in der Arbeitsgruppe geforscht wurde. Es gab auch noch ein Seminar des Labors, wo Gäste eingeladen wurden und Vorträge gehalten haben.

Da es ein universitäres Forschungslabor war, gab es einige Praktikanten und Doktoranden zu denen es einfach war Kontakt aufzunehmen und zum Beispiel mittags essen zu gehen. Dies machte es sehr einfach schnell Leute kennen zu lernen. Außerhalb des Praktikums Leute kennen zu lernen war etwas schwerer, aber auch möglich. Bald hatte ich einige Leute kennen gelernt (durch das Praktikum, die WG, meinen Bruder,...), sodass ich viel in und um Grenoble unternommen habe. Grenoble liegt in den Bergen und bietet somit im Sommer und Winter viele Möglichkeiten, wie Ski fahren, wandern, Rad fahren und vieles mehr. Auch Grenoble ist eine Stadt die viele Museen hat und im Sommer vieles zu bieten hat. Es gibt kostenlose Konzerte, Sportveranstaltungen im Park und vieles mehr.

Dies führte auch dazu, dass ich mich in Grenoble sehr wohl gefühlt habe. Auch das Praktikum hat mir sehr gefallen und mir viel gebracht. Es hat mir zum einen gezeigt, dass mir Forschung wirklich Spaß macht. Zum anderen hat es mich im selbstständig arbeiten und Verantwortung übernehmen weiter gebracht, da ich einiges bei den Versuchen selbst organisieren und durchführen sollte. Auch für mein Französisch hat mir das Praktikum viel gebracht.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche Um eine schnelle Antwort zu bekommen ist es sinnvoll eine verantwortliche Person anzusprechen und nicht das Sekretariat.

Wohnungssuche

	<p>Maine WG in Frankreich habe ich über leboncoin.fr gefunden. Dort gab es ein gutes Angebot.</p> <p>Europaweit ist man meistens über die Familienversicherung versichert. Da sollte man sich informieren.</p>
Versicherung	
Sonstiges	-
Formalitäten vor Ort	
Telefon-/Internetanschluss	In Frankreich gibt es den Handyanbieter free, welcher günstige Verträge anbietet die zum Ende des Monats gekündigt werden können.
Bank/Kontoeröffnung	Ich habe ein Studentenkonto bei der LCL eröffnet. Dort konnte ich dann auch eine Versicherung für die Wohnung abschließen, welche notwendig war.
Sonstiges	-
Alltag / Freizeit	
Ausgangsmöglichkeiten	In Grenoble gibt es viele Bars und Kneipen in der Innenstadt. Das Stadion bietet viele Konzerte an und es ist (vor allem im Sommer) immer was los.
Sonstiges	Da Grenoble in den Bergen liegt kann man viel in der Umgebung unternehmen. Vor allem kann man viel Sport machen.

Fragebogen

Dauer des Praktikumsaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Informationsveranstaltung an der Hochschule
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	Erwerb von Berufserfahrung, im Ausland leben, Sprachkenntnisse erweitern, Freunde im Ausland
Andere	-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	eigene Suche
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	Nein
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	4
	-

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	4
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	eine ausführliche Einarbeitung, eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	4
Anspruchsvolle Aufgaben	4
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	keine Erwartung
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	keine Erwartung
Verbesserung von Softskills	keine Erwartung
Interkulturelle Erfahrungen	keine Erwartung
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	4
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	4
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	4
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	Wohngemeinschaft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Internet
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	3

Anerkennung

Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2012/2013
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	ECTS
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Unternehmensbestätigung

Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung

Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Französisch, Englisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	3
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein
Wenn ja, durch	-
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine

Kosten

Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	700-800
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Ja
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	300-499
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Unterkunft
Andere	-

Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	100
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	100-200
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	4
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	4
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung,im Ausland leben,Sprachkenntnisse erweitern,Freunde im Ausland
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	3
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	3
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Ja
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite http://eu-community.daad.de einverstanden.	Ja.
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

